

PARAT DOS Objekt®

Zweischichtparkett (Einzelstab) nach EN 13489

Ein Boden, der Ihrer persönlichen Individualität Ausdruck verleiht. Mit vielen verschiedenen Holzarten aus nachhaltiger Forstwirtschaft, produziert mit bauaufsichtlicher Zulassung auf höchstem europäischem Niveau. Parat Dos Objekt bietet eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten im Parkettdesign, natürlichen Farbtönen und unterschiedlichen Oberflächen für den repräsentativen Wohnbereich bis in den anspruchsvollen Objektbereich. Dabei erhalten wir Ihnen die Optik und Abmessungen in Anlehnung eines traditionellen Stabparketts und minimieren durch den Mehrschichtaufbau deutlich positiv das Quell- und Schwindverhalten. Der Einsatz einer Edelholznutzschicht schont Ressourcen und eine minimierte Materialstärke prädestiniert das Produkt für die Verlegung neben dem Neubau auch in der Sanierung und auf modernen Fußbodenheizungssystemen.

Holzarten: Eiche

Abmessungen: 490 x 70 x 10 mm

Profil: Nut / Feder

Nutzschicht: ca. 3 mm

Gegenzug: Nadelholz
oder Sperrholz

Brandschutzkl.: EN 14342 Dfl-S1 (bei
versiegelten Böden)

Paketinhalt: 2,332 m²

Paketgewicht: ca. 15 kg

Paletteninhalt: 111,936 m²

Oberflächen: 5-fach UV-Ver-
siegelung oder
vorgeölt

Sortierungen:

Grundsätzlich ist zunächst darauf hinzuweisen, dass die bisherigen, in den „alten Normen“ der DIN 280 genannten Sortierungen wie „natur“, „gestreift“ und „rustikal“ wegfallen und durch entsprechende Symbole ersetzt werden. Das Kreissymbol ● stellt die höchste Sortierungsstufe dar und ist etwa der ehemaligen Sortierung „natur“ gleichzusetzen. Das Dreiecksymbol ▲ klassifiziert die Merkmale der alten Sortierung „gestreift“. Unter dem Quadratsymbol ■ sind die Merkmale der ehemaligen Sortierung „rustikal“ aufgeführt.

	Kreissymbol ● ehemals „Natur“	Dreiecksymbol ▲ ehemals „gestreift“	Quadratsymbol ■ ehemals „rustikal“
Parat Dos Objekt	Premium, Classic	Avantgarde	Standard

Für alle Parkettarten und Holzfußböden gilt, dass die Sortierklasse vorab vereinbart werden muss.

Da Holz ein Naturstoff ist, kann es Farb- und Strukturunterschiede aufweisen. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar! Die Parkettelemente sind vor der Verlegung auf eventuelle Mängel zu überprüfen. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Als Naturprodukt reagiert Holz auf Tageslicht, in dem es sich im Laufe der Zeit verfärbt und seine Grundfarbe, je nach Holzart, verstärkt oder an Intensität verliert. Diese Reaktion kann besonders in den ersten Monaten nach der Verlegung durch das Abdecken mit Teppichen und Möbeln deutlich sichtbar sein und stellt keinen Mangel am Produkt dar.

Verlegung:

Parat Dos Objekt wird vollflächig mit einem Parat-Elastik System nach derzeitigen Regeln des Fachs im Einklang mit der DIN 18356 verklebt. Geeignete Unterböden dafür sind Zement- und Anhydritestrich, Gussasphalt oder Verlegespanplatten V 100 / E 1 / OSB (geschliffen). Die Restfeuchte ist mittels der CM-Messung zu ermitteln:

Zementestrich: bis 2 % CM, in Verbindung mit Fußbodenheizung bis 1,8 % CM

Anhydritestrich: bis 0,5 % CM, in Verbindung mit Fußbodenheizung bis 0,3 % CM

Verlegung auf Fußbodenheizung:

Parat Dos Objekt hat einen geringen Wärmedurchlasswiderstand von nur 0,065 m² K/W und ist daher für FBH bestens geeignet. Die Verlegung von Parat Dos Objekt auf Niedrigtemperatur-Heizsystemen ist für eine maximale Estrichoberflächentemperatur von 29 Grad gestattet. Die Freigabe setzt den Einbau von Altvater-Sicherheitsplomben oder vorzugsweise einer FIDEBOX voraus.

Produktspezifischer Hinweis:

Speziell Exotenhölzer, aber auch behandelte Hölzer wie Räuchereiche, neigen zur Rissbildung. Feine, kleine mikroskopische Risse können bereits bei der Herstellung des Parketts, als Folge übermäßiger Windbelastung oder gestörter Wachstumsverhältnisse, aber auch bei der Fällung und Trocknung, unsichtbar vorliegen. Durch Raumklima und daraus resultierenden Feuchtigkeitsveränderungen im Holz nach der Verlegung des Parketts, können sich die feinen Risse mehr oder weniger öffnen und werden zum Teil sichtbar oder auch spürbar. Solange keine störenden Überzähne / Höhendifferenzen auftreten, keine Ablösungen oder Absplitterungen vorliegen und kein Weißbruch in der Versiegelung entsteht, handelt es sich nicht um einen Mangel, da keine Nutzungseinschränkungen bestehen. Bei Bedarf können diese Risse mit einem farblich passenden Parkettwachs fachgerecht verschlossen werden.

Pflegehinweise:

Generell ist eine Erstpflge erforderlich! Vorgeölte Oberflächen sind mit dem Parat H 15 Kristallöl mit einer Einscheibenmaschine sättigend zu behandeln. Versiegelte und endgeölte Oberflächen sind mit dem Parat Pflegesystem entsprechend der Pflegeanleitung zu behandeln. Schützen Sie Ihren Parkettboden vor unnötigen mechanischen Belastungen, die Kratzer und Oberflächenschäden verursachen können. Geeignet und empfehlenswert sind passende Schmutzfangmatten im Eingangsbereich sowie beständige Filzgleiter unter Möbelfüßen.

Klimahinweise vor, während und nach der Verlegung:

Ihr Parkettboden Parat Dos Objekt wird mit einer Holzfeuchte ab Werk von 7 % (+/-2 %) geliefert. Die Raumtemperatur sollte stets zwischen 18 und 22 Grad liegen und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 - 60 %. In diesem Bereich wird der verlegte Boden stabil und wohngesund liegen. Im Zuge der jahreszeitlichen Klimaschwankungen kann es in der Heizperiode zu einer leichten Fugenbildung kommen. Diese ist dem Naturprodukt Holz und seinen hygroskopischen Eigenschaften geschuldet und stellt keinen Mangel dar. Achten Sie auf diese Klimaempfehlung auch im eigenen Interesse für Ihr Wohlbefinden! Regulieren können Sie durch regelmäßiges Stoßlüften, eine angemessene Beheizung und bei Bedarf durch den Einsatz geeigneter Klimageräte.

Technische Änderungen vorbehalten! Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen. Stand: 07/2016_um/ro